

LANDNACHRICHTEN

Stockschützen feiern
60-jähriges Bestehen

Hengersberg. Die Stockschützen des TSV Hengersberg feiern am Samstag ihr 60-jähriges Bestehen. Dem Festakt voraus geht ein Gründungsturnier, das mit 15 Mannschaften in der Sepp-Stadler-Halle in Plattling ausgetragen wird. Turnierbeginn ist um 9 Uhr. Die Siegerehrung findet im Anschluss in der Stockhalle am Sportplatzweg in Hengersberg statt. Das Gründungsfest mit Grußworten von Ehrengästen, Musik, deftigen Schmankerln und gemütlichem Beisammensein schließt sich nahtlos an. Zum Mitfeiern ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Außerdem teilt Spartenleiter Manfred Moser mit, dass zum Jubiläum am Samstag, 4. November, ab 19 Uhr im Rahmen eines Ehrenabends im Gasthaus Bayerischer Wirt verdiente und langjährige Mitglieder ausgezeichnet werden. – fr

Hund beißt
Radfahrerin

Metten. Ein Hund von der Größe eines Bernhardiners hat eine Radfahrerin ins rechte Bein gebissen. Die Frau war im Marktgebiet unterwegs, als der Vierbeiner plötzlich vor ihr stand und zubiss. Die Halterin des Hundes ist bekannt, teilt die Polizei mit. Es wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. – dz

Bikerin stürzt
und verletzt sich

Niederaltich. Bei einem Sturz vom Rad hat sich eine Frau eine Gehirnerschütterung und Platzwunden am Kopf zugezogen. Die 53-jährige Frau war am Montag gegen Mittag auf dem Dammhinterweg zwischen Luberweiher und Niederaltich unterwegs, als sie stürzte und am Fahrbahnrand liegen blieb. Ein Passant alarmierte Polizei und Rettungsdienst. Die Polizei bittet um Hinweise auf mögliche Beteiligte, ☎ 0991/38960. – dz

Totengedenken
beim Jahrstag

Schwanenkirchen. Der Jahrstag des Krieger- und Reservistenvereins wird gemeinsam mit dem Volkstrauertag heuer am Samstag, 9. September, begangen. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr, anschließend Gedenken am Kriegerdenkmal und Fackelzug durch das Dorf. Dabei wird der gefallenen und vermissten Kameraden der beiden Weltkriege aus den ehemaligen Gemeinden Schwanenkirchen und Waltersdorf gedacht. Fast aus jedem Haus ist jemand zu betrauern, wie ein Blick auf die Gedenktafel beweist. Eingeladen sind deshalb nicht nur Vereinsangehörige und die Vereine, sondern die gesamte Pfarrbevölkerung. Aufstellung zum Kirchenzug ist um 18.45 Uhr auf dem Pfarrplatz. – dj

Gottesdienst im Hospiz
erst diesen Sonntag

Niederaltich. Der Sonntagsgottesdienst im St.-Ursula-Hospiz, der normalerweise am ersten Sonntag des Monats stattfindet, ist im September auf den 10. September um 18.30 Uhr verlegt worden. Die musikalische Gestaltung übernimmt Gudrun Rauch mit Chor und Bläser, Zelebrant ist Pater Quirin Erlacher. – dz

Gefallenenehrung
erst am 8. Oktober

Hengersberg. In den Artikel über die Termine der Volkstrauertage mit Jahrtagen der Krieger- und Veteranenvereine hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Volkstrauertag des Marktes mit Jahrtag des KVV findet am Sonntag, 8. Oktober, statt und nicht am 2. Oktober. Der Kirchenzug bewegt sich um 9.30 Uhr ab Vereinslokale „Niederalticher Hof“ zur Rohrburgkirche, wo um 10 Uhr der Festgottesdienst und die Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal stattfindet. – fr

Spiegelstreifer:
Verursacher gesucht

Schaufling. Um Hinweise auf den Verursacher eines Spiegelstreifers im Begegnungsverkehr bittet die Polizei in Deggen-dorf. Leidtragende war eine Frau, die am Montag gegen 12 Uhr mit ihrem gelben Dacia Duster von Deggen-dorf in Richtung Schaufling unterwegs war, als ihr kurz vor Schaufling ein bisher unbekannter Autofahrer auf ihrer Fahrbahn entgegenkam. Obwohl die Frau noch auswich, stießen die Autos mit den Außenspiegeln zusammen, der Verursacher blieb jedoch nicht stehen. – dz

So gut besucht wie noch nie

CSU-Bürgerfest am Marktplatz kommt sehr gut an – Attraktive Tombola



Der zum Festareal umfunktionierte Marktplatz bot die ideale Kulisse für das Bürgerfest, das als bisher bestes und erfolgreichstes in der Chronik des CSU-Ortsverbandes vermerkt sein wird. – Fotos: Fuchs



Zwei Schläge benötigte Christian Bernreiter zum Anzapfen und damit um das Bürgerfest zu eröffnen. Auf die Finger schauten ihm dabei (vorne von links) Bernd Sibler, Renate Wasmeier, Mathias Berger, Roman Fischer sowie weitere Ehrengäste und Mitglieder der CSU-Ortsvorstandtschaft.

fahrt, zur Verfügung gestellt von MdB Thomas Erndl, ging an Merlinda Hartl aus Hengers-

berg. Jeweils zwei Karten zum Spiel des FC Bayern München gegen Darmstadt 98 im Okto-

Hengersberg. „Seit 37 Jahren ist das CSU-Bürgerfest fester Bestandteil im Gesellschaftsleben des Marktes Hengersberg, aber ein so gut besuchtes wie heuer gab es noch nie“, schwärmte CSU-Ortsvorsitzender Mathias Berger am Sonntagabend nach getaner Arbeit. Strahlender Sonnenschein, ein wenig mit Wolken durchzogen und somit nicht zu heiß präsentierte sich der zur Festbühne umfunktionierte Marktplatz den vielen Hundert Gästen, die vom CSU-Ortsverband bestens bewirtet und unterhalten wurden.

Ein „Heimspiel“ hatte Staatsminister Christian Bernreiter, der das Fest mit dem Bieranstich am Vormittag eröffnete. Bernreiter, seit Jahrzehnten Mitglied im CSU-Ortsverband, den er in den 2000er-Jahren selbst als Vorsitzender führte, brauchte lediglich zwei Schläge und schon war der Zapfhahn fest im Bierfass verankert.

Nach dem offiziellen Startschuss füllte sich der Marktplatz von Stunde zu Stunde mehr. Die Gäste machten es sich unter Sonnenschirmen im Freien oder im Festzelt gemütlich und ließen sich von dem äußerst agilen CSU-Servicepersonal bedienen.

Höhepunkte waren drei Hauptpreisverlosungen, die Mathias Berger und CSU-Geschäftsführer Roland Bernreiter, unterstützt von jungen Losfeen, durchführten. Neben zahlreichen Sachpreisen standen sechs hochwertige Hauptpreise zur Verlosung. Einen Fernseher gewann Julia Zacher aus Deggen-dorf. Die Berlin-

„Ohne die Schlossbergschützen geht nichts“

Lob von Schützengau und Bezirk bei der Segnung der vier neuen Scharfschützenstände

Winzer. Bei den Schlossbergschützen Winzer ist es üblich, die neue Schießsaison mit einer Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder zu beginnen. Mit dem Salut einer langsamen Reihe eröffneten die Böllerschützen die Gebetsandacht. In diesem Jahr kam eine weitere Bedeutung hinzu: die Segnung des Anbaus des Schützenhauses mit vier neuen Scharfschießständen durch Pfarrer Richard Simon. Musikalisch umrahmt wurde die kleine Feier von „Emotion two“ mit Teresa Bloch und Armin Funk.

In seiner Predigt verwies Pfarrer Richard Simon auf die Talente, die Gott jedem Einzelnen mitgegeben habe. Es liege an uns Menschen selbst, diese zu erkennen, zu nutzen und zu vermehren. „Mit eurem Talent, gut zu schießen, macht ihr verantwortungsbewusste Schützen nicht nur euch selbst eine Freude, sondern auch anderen. Ihr pflegt das Brauchtum und die Gemeinschaft miteinander“, wandte er sich an die Schützen. Die Fürbitten mit den Anliegen für Geschwisterlichkeit, Freundschaft und Verbundenheit für all jene, die sich in den Vereinen zusammentun, sprachen Renate Nothaft und Brigitte Kühnel.

„Es war Ende 2020, als uns unser Schützenmeister Reinhold Bloch mitteilte, dass es für eine Erweiterung des Scharfschießstandes eine Förderung von 50 Prozent gibt“, erinnerte stellvertretender Schützenmeister Reinhold Nothaft. Nachdem die Vorstandschaft das Projekt bei einer Mitgliederversammlung vorgestellt hatten, stimmte der Verein sehr schnell zu. Beginn für den Anbau an das Schützenhaus war im April 2021. Unzählige Stun-



Segen für die neuen Scharfschießstände (von links): Brigitte Kühnel, Gauschützenmeister Ulrich Geier, 3. Bürgermeister Franz Augenstein, Renate Nothaft, Bürgermeister Jürgen Roith, Pfarrer Richard Simon, 2. Schützenmeister Reinhold Nothaft, Maria Aigner, 2. Bürgermeisterin Friederike Sandner, Bezirksschützenmeister Heinrich Aigner und Jugendleiter Marco Geisberger. – Foto: Marianne Bauer

den an Eigenleistung, genau 2414,5, wurden von den Schlossbergschützen erbracht. „Dafür sage ich allen, die mitgeholfen haben, nochmals Danke“, betonte Nothaft. Die Bau-maßnahmen wurden im Oktober 2022 fertiggestellt, die Ab-nahme der Scharfschießstände durch die Sachverständigen und das Landratsamt Deggen-dorf erfolgte im Dezember 2022.

Einen Schützenkameraden, der gerade mit seiner Tochter den Urlaub verbringt, wollte Nothaft bei der Einweihung besonders hervorheben: 1. Schützenmeister Reinhold Bloch. „Ohne seine Ideen und seine Tatkraft gäbe es unser Schützenhaus in dieser Form nicht. Wir alle wissen, er hat persönlich ein sehr schwere Zeit hinter sich. Danke Reinhold, du hast dir einen großen Applaus verdient“, sagte Nothaft.

Der neue Anbau des Schützenhauses beherbergt vier Scharfschützenstände zu je 50 Meter Länge. Es ist eine moderne Seilzuganlage verbaut, durch die man auf unterschied-

liche Entfernungen schießen kann: 50, 25 und 15 Meter. Ebenso ist Duellschießen möglich. Sowohl mit Klein- und Großkaliber werden Disziplinen nach BSSB und BDS geschossen. Außerdem ist ein Absauganlage verbaut, die Verbrennungsrückstände absaugt und filtert. Mit den bestehenden Ständen verfügen die Schlossbergschützen nun über neun Scharfschießstände.

Lobende Worte für die Schlossbergschützen und deren Jugendförderung fand der stellvertretende Bezirksschützenmeister Heinrich Aigner. Die überdachten Schießstände im Anbau bieten hervorragende Trainingsmöglichkeiten. „Ihr seid in Niederbayern mit der Ausbildungsstätte ein wichtiger Stützpunkt für viele Schützenvereine“, sagte er.

Gauschützenmeister Ulrich Geier bedankte sich bei Pfarrer Richard Simon für die lockere, schöne Andacht. „Ohne die Schlossbergschützen Winzer geht im Gau nichts“, so Geier. Gauschützenjugendtrainer

ber, zur Verfügung gestellt vom ehemaligen stellvertretenden Landrat Peter Erl, gewannen Daniel Rinnerer (Hengersberg) und Sebastian Riedel (Schwarzach). Der Hotelgutschein im Wert von 350 Euro ging an Karin Mies aus Hengersberg. Über ein Fahrrad im Wert von 450 Euro durfte sich bei der Schlussverlosung um 19 Uhr Miriam Eckmüller aus Schwarzach freuen.

Breitgefächert war das Angebot der kulinarischen Leckerbissen, das vom deftigen Roll- und Schweinsbraten über Steaks bis hin zu Rostbratwürsten reichte. Die Frauen-Union kümmerte sich um die süßen Leckermäuler und servierte zum Kaffee selbst gebackene Kuchenspezialitäten. Zudem waren Beate Lausch-Bernreiter

und Co. auch für den Käsestand verantwortlich. Den Verkauf der Lose für die Hauptpreisverlosung übernahm die Junge Union Ohetal. Für die musikalische Unterhaltung sorgten erstmals beim Bürgerfest die Gott-hard-Bläser, die mit Blas- und Marschmusik die richtigen Töne fanden. Mit flotteren Rhythmen wussten die Zumba- und Hip-Hop-Tänzerinnen der Tanzschule Steinecker-Heller zu begeistern. Zum festen Bestandteil bei den Bürgerfesten gehört seit jeher ein Unterhaltungsprogramm für die kleinsten Gäste, für die eine Hüpfburg, ein Sandspielplatz und das Bau-Mobil des Kreisjugend-rings keine Langeweile aufkommen ließen. Wer zum Abschluss des Festes glaubte, die vielen Helfer würden die Hände verschränken und sich selbst eine Halbe genehmigen, der sah sich getäuscht. Punkt 20 Uhr ging es ans Aufräumen, sprich den Abbau des Festzeltes, der Stände und Buden, damit der Marktplatz am kommenden Tag wieder fein säuberlich vorzufinden war.

Unter den Gästen begrüßte Mathias Berger neben Christian Bernreiter unter anderem auch Landrat Bernd Sibler, dessen Stellvertreter Roman Fischer, die Bürgermeister Jürgen Roith (Winzer) und Michael Klampfl (Außernzell), MdB a.D. Barthl Kalb, CSU-Bezirkstags-Kandidatin Renate Wasmeier, den Deggen-dorfer CSU-Ortsvorsitzenden Paul Linsmaier, den Kreisvorsitzenden der Senioren-Union Hermann Hilmer, die stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Sabrina Edmeier und Kreisheimatpfleger Florian Jung. – fr

Geführte
Wanderungen

Schaufling. Nach den Etappenwanderungen im Frühjahr wartet der Wander- und Tourismusstammtisch Schaufling auch im Herbst wieder mit kurzweiligen und informativen Führungen für Geist und Seele auf. Start ist am 10. September mit dem Mythenforscher Jakob Wünsch. Passend zur Jahreszeit entführt er die Teilnehmer in die Sagenwelt rund um die Geschichte des Apfels. Vom Zankapfel als Anlass des trojanischen Kriegs bis hin zum verlorenen Paradies zieht sich der Apfel durch die Geschichte aller Kulturen. Welcher Ort wäre für diese Wanderung geeigneter, als der Lallinger Winkel? Am Sonntag, 1. Oktober, erzählt Jakob Wünsch am Feng-Shui-Park in Lalling sonderbare und wunderbare Märchen aus China aus alter Zeit. Traumhaft, wie aus einer anderen Welt erscheint die uralte fernöstliche Weisheit, die die Philosophie und Kunst des Feng Shui hervorbrachte. Sie überlieferte eine Vielfalt an Erzählungen und Geschichten, in die der versierte Sagenspezialist bei einem märchenhaften Spaziergang Einblick bietet. Wer in eine wohlthuenden Sinnesreise in der heilenden Waldluft eintauchen möchte, kann das am Sonntag, 8. Oktober, bei einer Waldbadeschnupperwanderung tun. Die ausgebildete Waldbade-Therapeutin Christina Liebl nimmt die Teilnehmer mit auf diese unvergessliche Erfahrung unter dem Blätterdach. Treffpunkt ist das Parkhaus der Asklepios Klinik Hausstein. Beginn der Führungen ist jeweils um 14 Uhr, sie dauern etwa drei Stunden. Anmeldungen in der Tourist-Info unter ☎ 09904/374 oder info@lalling.de; Kosten für erwachsene Person und Wanderung: acht Euro. – dz